



Arbeitsgemeinschaft  
zur Förderung  
des Futterbaues

Association  
pour le développement  
de la culture fourragère

Associazione  
per il promovimento  
della foraggicoltura

---

**AGFF** Arbeitsgemeinschaft  
zur Förderung des Futterbaues  
Reckenholzstrasse 191  
CH-8046 Zürich

Telefon 058 468 72 53  
E-Mail [agff@agroscope.admin.ch](mailto:agff@agroscope.admin.ch)  
Internet [www.agff.ch](http://www.agff.ch)

Zürich, 2. Mai 2022

---

## Medienmitteilung

---

# eAGFF - die digitale Wissensplattform für den Futterbau

**Das Futterbauwissen in der Schweiz ist umfassend und weit über die Landesgrenzen hinaus anerkannt. Bis jetzt fehlte eine Plattform, die das wertvolle Wissen aus Forschung, Beratung und Praxis zusammenbringt und digital verfügbar macht. eAGFF, die Wissensplattform der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaues (AGFF), schliesst jetzt diese Lücke. Das Angebot wird weiterwachsen und laufend aktualisiert werden.**

Im Grasland Schweiz sind die Erzeugung und Konservierung von qualitativ bestem Grundfutter für die meisten Landwirtschaftsbetriebe ganz entscheidende wirtschaftliche Erfolgsfaktoren. Darüber hinaus tragen Wiesen und Weiden zu einer ganzen Reihe ökologischer Leistungen bei. Ihre Bewirtschaftung erfordert ein breites Fachwissen und viel Fingerspitzengefühl, denn die Wiesentypen und ihre Ansprüche bezüglich Nutzungsart, -häufigkeit und Düngung variieren enorm zwischen Gunstlagen im Talgebiet und rauen Lagen im Berggebiet.

### **Fachwissen zusammenziehen und digital verfügbar machen**

Fundiertes Fachwissen zum Futterbau ist in der Schweiz in verschiedensten Quellen vorhanden. Das Ziel der Wissensplattform eAGFF ist es, dieses Wissen zusammenzuziehen und zu vernetzen, damit es für die Nutzerinnen und Nutzer auf Deutsch ([www.eAGFF.ch](http://www.eAGFF.ch)), Französisch ([www.eADCF.ch](http://www.eADCF.ch)) und Italienisch ([www.eAPF.ch](http://www.eAPF.ch)) digital im Internet verfügbar wird. Bis heute sind die grossen Kapitel «Wiesenpflanzen und Wiesentypen kennen», «Kunstofferbau», «Raufutter konservieren» und «Die Schweiz – ein Grasland» erarbeitet und aufgeschaltet. Dies entspricht einem Umfang von ca. 420 Seiten Text, 800 Bildern und 200 grafischen Illustrationen. Weitere Kapitel wie «Unkraut und Schädlinge», «Futter produzieren» und «Biodiversität fördern» werden aktuell erarbeitet. Mindestens so wichtig wie die Ausweitung der Wissenssammlung wird deren permanente Aktualisierung sein.

## **Breite Anwendungsmöglichkeiten**

eAGFF bietet futterbaulich interessierten BetriebsleiterInnen oder BeraterInnen Hilfe zur Selbstberatung und kann als Nachschlagewerk genutzt werden. Es liefert Basis- und Hintergrundinformationen sowie Antworten auf vielfältige Fragen zur Nutzung des Graslandes. eAGFF liefert qualitativ hochstehendes Fachwissen, das speziell auf die Praxisbetriebe der Schweiz zugeschnitten ist. Ein einheitlich redigierter, für die online-Nutzung portionierter Fachtext führt als „Guide“ durch die gesamte Wissenssammlung. Er ordnet die vielfältigen Informationen und ergänzt sie mit Begründungen, Argumenten sowie möglichen Zielkonflikten, um die Adressaten bei Entscheidungsfindungen zu unterstützen und bei ihnen einen Lerneffekt auszulösen.

eAGFF wird bereits an verschiedenen Landwirtschaftlichen Schulen zur Illustration und Ergänzung von bestehenden Unterrichtsunterlagen, für selbständiges Arbeiten und zur Dokumentation eingesetzt. So berichtet Corina Bernhard vom Plantahof in Landquart (GR) begeistert: «Auf den Schildern unseres Pflanzenlehrpfads führen QR-Codes die NutzerInnen via Smartphone direkt zur Beschreibung der jeweiligen Pflanze auf der eAGFF-Plattform, wo alle wichtigen Informationen wie Erkennungsmerkmale, futterbauliche Eignung und Standortansprüche steckbriefartig beschrieben und reich bebildert übersichtlich dargestellt sind.» Giovanni D’Adda landwirtschaftlicher Berater vom Ufficio della consulenza agricola in Bellinzona (TI) schätzt das fundierte und breite Wissen in eAGFF. Er hält fest: «Diese solide Quelle für Grundlagenwissen, gepaart mit aktuellen Merkblättern, gibt Antworten auf alle Fragen, die sich im Zusammenhang mit dem Futterbau in der Schweiz stellen können. Sie liefert nicht nur Handlungswissen, sondern fördert das Wissen und Verstehen der Hintergründe für eine angepasste Problemlösung.»

Realisiert wird eAGFF durch Hans Schüpbach als Hauptredaktor, begleitet von zwei Expertengruppen und unterstützt durch die fachkundigen Übersetzer im Tessin und in der Roman­die. Mit seiner Erfahrung in Lehre, Beratung und der Entwicklung von Beratungsunterlagen hat er das ideale Fachwissen. Er betont jedoch: «Direkt und indirekt tragen zusätzlich viele Futterbau-Fachleute mit unterschiedlichem Hintergrund zu dieser Wissenssammlung bei. Die Texte und Grafiken sind ein Kondensat der Arbeiten unzähliger Autorinnen und Autoren unterschiedlicher Publikationen. Allen bekannten und weniger bekannten Mitautoren und – autorinnen seien ihre Beiträge für eAGFF deshalb herzlich verdankt!»

## **Kontakt**

Hans Schüpbach  
Pomernhalde 8  
4800 Zofingen  
hansschuepbach@bluewin.ch

Andreas Lüscher  
Agroscope, Geschäftsführer AGFF  
Reckenholzstrasse 191  
8046 Zürich  
andreas.luescher@agroscope.admin.ch